

ANFRAGE von Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Verschlechterung des ZVV-Angebotes

Mit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2012 sind die Gemeinden Dielsdorf, Niederhasli, Niederweningen, Oberweningen, Regensberg, Schleinikon, Schöfflisdorf und Steinmaur mit dem ÖV viel schlechter erschlossen als vor dem Fahrplanwechsel. Da in Bülach die Kantonsschule, diverse Berufsschulen, viele Ausbildungsplätze und das Spital sind, müssen viele Jugendliche und Erwachsene nach Bülach pendeln.

Aus den oben genannten Gemeinden besteht zudem mit der Bahn nach Zürich lediglich ein Stundentakt, plus ein hinkender unattraktiver Halbstundentakt, beide mit wesentlich verschlechterten Anschlüssen an nationale Verbindungen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Erachtet der Regierungsrat eine Verschlechterung des ÖV Angebotes bei steigenden Passagierzahlen ebenfalls als Strategiefehler?
2. Erachtet es der Regierungsrat ebenfalls als Fehler, dass die Bahnanbindung im Hauptbahnhof für nationale Verbindungen verschlechtert wurde?
3. Die Verbindung von Steinmaur nach Bülach ist sowohl mit Bus wie auch mit dem Zug sehr schlecht. Denn für diese acht Kilometer dauert die Reisezeit je nach Tageszeit zwischen 25 bis 55 Minuten. Welche Reisezeit wäre für diese Strecke angebracht?
4. Ist der Regierungsrat bereit, sich für eine Verbesserung des ZVV-Angebotes einzusetzen?
5. Welche Möglichkeiten bestehen für die Bevölkerung, Parteien etc., Einfluss auf die Verkehrsplanung (Bus, Zug) zu nehmen?
6. Wie weit ist die Planung bezüglich der Einführung eines tatsächlichen Halbstundentaktes ohne Umsteigen zwischen Zürich und den Gemeinden im Wehntal? Wann ist mit der Realisierung zu rechnen?

Hans Egli